

KURZANLEITUNG GURGELPROBENENTNAHME

Bitte lesen Sie vorab diese Kurzanleitung aufmerksam durch und nutzen Sie auch das bereitgestellte Erklärvideo, wie genau Sie die Gurgelprobe entnehmen. Das Video sehen Sie bei der Registrierung des Testkits unter ■ www.coronatest-hd.de/consent



1. Die Probenentnahme muss vor dem Essen erfolgen und Sie sollten mindestens 30 Minuten davor nichts gegessen haben. Ideal ist die Entnahme morgens nach dem Aufstehen vor Zähneputzen oder Frühstück.

2. Waschen Sie sich gründlich die Hände mit Seife.

3. Legen Sie die drei Utensilien bereit: Probenröhrchen, schwarzer Strohhalm, Fläschchen mit Salzlösung. Zusätzlich legen Sie bitte auch eine Schere bereit.



4. Öffnen Sie die Kochsalzlösung und gießen Sie die Lösung in den Mund. Gurgeln Sie mindestens 30 Sekunden. Bewegen Sie dann die Lösung mehrfach im Mund hin und her. Geben Sie die Lösung vorsichtig mit dem Strohhalm in das Fläschchen zurück.

5. Ziehen Sie die Restflüssigkeit im Rachen mehrmals kräftig hoch, sammeln Sie alle Restflüssigkeit im Mund und spucken diese durch den Strohhalm in das Probenfläschchen. Danach husten Sie bitte kräftig, ziehen die Nase mehrmals hoch und spucken dieses Sekret in das Fläschchen. Sammeln Sie noch so viel Speichel wie möglich im Mund zusammen und geben diesen ebenfalls in das Fläschchen.



6. Verschließen Sie das Fläschchen auslaufsicher und schütteln es sehr kräftig für insgesamt 30 Sekunden. Die Lösung im Fläschchen sollte jetzt recht trübe sein. Ist sie klar, dann spucken Sie nochmals kräftig rein!

7. Waschen Sie sich gründlich die Hände mit Seife.

8. Schneiden Sie jetzt mit der Schere die Spitze des Fläschchens auf und geben Sie vorsichtig die Lösung in das kleine Probenröhrchen bis es fast, aber nicht ganz voll ist. Verschließen Sie das Röhrchen vorsichtig aber gut, so dass es dicht ist.



9. Werfen Sie das Fläschchen und den Strohhalm weg. Waschen Sie das Röhrchen und Ihre Hände unter dem Wasserhahn und bewahren Sie es im Plastikbeutel bis zum Einwurf in die Sammelbox auf.

10. Auf dem Beilagezettel notieren Sie Ihren Namen und das Datum der Abnahme und machen am besten mit dem Handy ein Foto davon. Bewahren Sie den Zettel auf! Sie brauchen ihn für den Abruf des Testergebnisses.



ZENTRUM FÜR MOLEKULARE BIOLOGIE

Das Covid-19-Testverfahren wurde am Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg (ZMBH) unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Knop und Dr. Simon Anders in Zusammenarbeit mit dem Center for Integrative Infectious Diseases Research (CIID) des Universitätsklinikums Heidelberg und der virologischen Diagnostik entwickelt.¹ Es basiert auf einer Gurgelprobe mit einer Kochsalzlösung. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Sensitivität des Heidelberger Testverfahrens dabei nahezu den handelsüblichen PCR-Tests entspricht, die aktuell für die Diagnostik eingesetzt werden, und weit sensitiver ist als kommerzielle Antigentests.² Personen können schon ca. zwei bis drei Tage nach erfolgter Infektion identifiziert werden, bevor sie wirklich infektiös werden, und man kann das Virus noch lange nach der Infektion nachweisen, so dass man effizient Infektionsketten aufdecken kann, um so die Verbreitung zu stoppen. Der Test wurde während der ersten Welle der Pandemie entwickelt und in Peer-Review-Journalen publiziert.

Der Coronatest ist ein experimenteller Test, der nur für Forschungszwecke zugelassen ist (Ethikvotum der Kommission liegt vor). Das Testlabor ist nicht akkreditiert und nicht für die klinische Diagnostik zugelassen. Ein falsch positives bzw. falsch negatives Ergebnis ist daher möglich. Die Teststation kooperiert mit dem Diagnostik-Labor des Universitätsklinikums und dem Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises.

Teamleitung

Prof. Michael Knop, ZMBH
m.knop@zmbh.uni-heidelberg.de
Dr. Simon Anders, ZMBH
s.anders@zmbh.uni-heidelberg.de

Kontakt

Für Fragen und Rückfragen:
coronatest@uni-heidelberg.de

¹ Der Test trägt noch kein CE-Kennzeichen und kann derzeit nicht in der EU käuflich erworben werden.

² Der Test hat ein Limit of detection (LoD) zwischen CT von 33 bis 35.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

CORONATEST

FÜR TEILNEHMER*INNEN AN
PRÜFUNGEN IN PRÄSENZ

CORONATEST INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME IM RAHMEN VON PRÜFUNGEN IN PRÄSENZ

Für genehmigte Prüfungen, die für die Fortführung oder den Abschluss des Studiums zwingend erforderlich sind, bietet die Ruperto Carola neben den geforderten Hygienekonzepten und den vorgeschriebenen Abstandsregelungen eine weitere Maßnahme an. Im Rahmen einer Studie kommt ein Corona-Gurgeltest zum Einsatz, der am Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg (ZMBH) entwickelt wurde. Damit sollen die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus und möglicher neuer Mutanten unterstützt werden um auch asymptomatische Träger des Virus und Personen, die noch keine Symptome entwickelt haben, zu ermitteln und mögliche Infektionsketten früh zu unterbrechen. Dafür können Testkits für Teilnehmer*innen an Prüfungen von den Lehrenden angefordert werden. Diese werden dann in der experimentellen Teststation, welche das ZMBH zusammen mit der Virologie in der virologischen Diagnostik aufgebaut hat, auf das Vorhandensein von SARS-CoV-2 Viren ausgewertet.

Mit dem Test können Infektionen erkannt werden, bevor Symptome auftreten. Die Teilnahme am Test ist freiwillig. Eine Studienteilnahme oder Nichtteilnahme hat keinerlei negative Auswirkungen auf den Verlauf des Studiums.

Die Proben können mithilfe einer Robotik-Plattform und eines isothermalen Nukleinsäure-Nachweises innerhalb von acht Stunden analysiert werden. Um die Tests für die Teilnehmer*innen von Prüfungen zu ermöglichen, ist eine Anmeldung der Veranstaltung erforderlich, und den Lehrenden oder den Betreuer*innen wird eine entsprechende Zahl von Testkits zur Verfügung gestellt. Die Personen, die sich testen lassen wollen, müssen ihr Kit online registrieren (www.uni-heidelberg.de/de/coronatest) und geben damit auch ihre Zustimmung zur Teilnahme an der Studie, die pseudonymisiert erfolgt. Dabei werden Kontaktangaben verschlüsselt, so dass der Test anonym erfolgt. Die Gurgelprobe für den Test lässt sich zu Hause durchführen und sollte möglichst morgens nach dem Aufstehen vor Frühstück oder Zähneputzen entnommen werden. Die Proben werden gesammelt und dann zur Auswertung zur Teststation gebracht. Noch am Abend bzw. im Laufe des Folgetages stehen die Ergebnisse zur Verfügung und können mithilfe einer jeweils individuellen Nummer (dem Pseudonym) online abgerufen werden. Positive Testresultate werden dem Gesundheitsamt gemeldet, welches für die Kontaktnachverfolgung die Kontaktangaben entschlüsselt.

Die Kosten für den Coronatest im Rahmen von Lehrveranstaltungen in Präsenz und Prüfungen werden auf Beschluss des Rektorats aus dem zentralen Haushalt gedeckt.

WIE LÄUFT DIE TEILNAHME AM CORONATEST FÜR DIE TEILNEHMER*INNEN AN PRÜFUNGEN IN PRÄSENZ AB?

Die Universität hat die Organisation von Präsenzprüfungen so ausgelegt, dass eine Ansteckung während einer Prüfung höchst unwahrscheinlich ist. Das Hygienekonzept umfasst u.a. Abstands- und Belüftungsregeln sowie eine Zugangssteuerung. Für Personen mit typischen Symptomen gilt laut Corona Verordnung ein Zutrittsverbot. Mit dem Angebot der freiwilligen Testung soll daher vornehmlich erreicht werden, ein mögliches Verbreitungsrisiko zu minimieren, das durch die erhöhte Mobilität in der Prüfungsphase entstehen kann, wenn Studierende z.B. aus verschiedenen Teilen Deutschlands anreisen und dorthin zurückkehren. Damit die Prüfungsteilnehmer*innen und Betreuer*innen sich testen lassen können, müssen sie mit Testkits versorgt werden.

SCHRITT EINS – Genehmigung der Veranstaltung und Beschaffung der Testkits

Bei der Beantragung einer Präsenzprüfung vermerken die Veranstalter*innen die Anzahl der Teilnehmer*innen und benennen eine Person, die die Testkits abholt und gegebenenfalls überzählige Kits zurückgibt. Mit der Genehmigung der Präsenzprüfung können die Teilnehmer*innen der Prüfung am Coronatest teilnehmen. Veranstalter*innen von bereits genehmigten Präsenzprüfungen werden kontaktiert. Testkits werden in Beuteln entsprechend der Teilnehmerzahl der Prüfung ausgegeben: **Montag bis Freitag von 9–11 Uhr, INF 324, 4. Stock, Raum 409.** Gleichzeitig erhalten Sie eine Sammelbox für das Einsammeln der Probenröhrchen. Nicht verwendete Testkits bitte dort zurückgeben (von 8–17 Uhr).

SCHRITT ZWEI – Austeilen der Tests und individuelle Durchführung

Die Organisatoren der Prüfung können die Testkits schon ein paar Tage vor der Prüfung an die Studierenden verteilen, sollte das praktikabel sein. Die Studierenden nehmen dann morgens vor der Prüfung die Gurgelprobe ab. Diese Proben können in einer Sammelbox bei der Prüfung eingesammelt werden. Alternativ oder zusätzlich können Testkits auch kurz vor Beginn oder am Ende der Prüfungen ausgeteilt werden. In diesem Fall sollte die Gurgelprobe zu Hause gemacht werden und das Teströhrchen dann in einen der zwei Probenbriefkästen eingeworfen werden.

SCHRITT DREI – Registrierung und Entnahme der Gurgelprobe

Sie registrieren ihr Testkit unter ■ www.coronatest-hd.de/consent mit dem beiliegenden Zugangscode. Der Code muss für die Online-Ergebnisabfrage aufbewahrt werden. Zur Entnahme der Gurgelprobe beachten Sie bitte die Kurzanleitung auf der Einschlagseite des Flyers und das Video: ■ <https://vimeo.com/503029694/6dc63430d8>

SCHRITT VIER– Abgabe der Teströhrchen

Die Teilnehmenden von Prüfungen können das Teströhrchen

1. in die in der Veranstaltung aufgestellten Sammelbox einwerfen. Die eingesammelten Probenröhrchen werden von den Organisatoren der Prüfung zur Teststation INF 324, 4. Stock (von 9–17 Uhr, Abلاغetisch), zurückgebracht.
2. Alternativ können die Teilnehmer*innen ihre Probenröhrchen eigenständig in die Probenbriefkästen an zwei Sammelstellen einwerfen, die regelmäßig von Montag bis Freitag mehrmals täglich geleert werden:
 - In der Altstadt: Eingangsbereich der Universitätsbibliothek, Plöck 107–109
 - Im Neuenheimer Feld: Eingangsbereich des Theoretikums, Gebäude INF 305 (Nähe Unishop)

Die eingegangenen Tests werden an drei Tagen pro Woche analysiert: Montag, Mittwoch und Freitag. Am Dienstag angelieferte Proben werden am Mittwoch analysiert, am Donnerstag angelieferte Proben werden am Freitag analysiert. Die Testresultate liegen ca. acht Stunden nach Eintreffen der Probe im Testlabor vor. Werden die Proben am Vormittag eines Analysetages bis 10.00 Uhr abgegeben, können die Ergebnisse noch am selben Tag abgerufen werden.

SCHRITT FÜNF – Abruf der Resultate

Über einen Zugangscode, der dem Testkit beigelegt ist, ist das Testergebnis abrufbar unter ■ www.coronatest-hd.de/results

SCHRITT SECHS – Kontaktnachverfolgung

Positive Tests werden durch einen zertifizierten PCR-Test validiert und dem Gesundheitsamt entsprechend der gesetzlichen Meldepflicht gemeldet, damit die Kontaktnachverfolgung aufgenommen werden kann. Zur Unterstützung des Gesundheitsamtes wird empfohlen, dass sich positiv getestete Personen an das zentrale Team für COVID-19-Meldungen der Universität wenden. Dort erhalten sie vertrauliche Beratung und Unterstützung: ■ meldung.corona@uni-heidelberg.de